



*Die Pastoren Tony und Susan Alamo, ihr Orchester und der Chor  
– hier zu sehen im Rahmen ihres international ausgestrahlten  
Fernsehsendung (Foto aufgenommen im Jahre 1974)*

# **GESCHMEIDIGE WORTE ODER WAHRHEITEN?**

**von Tony Alamo**

**Die meisten Leute in unserer Welt ziehen es vor, getäuscht zu werden – d.h., dass sie lieber süße und gefällige Dinge hören, anstelle der harten Wahrheit.<sup>1</sup>**

JESUS sagte: „So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Joh. 8:31b-32). Süße und gefällige Dinge werden Sie dagegen nicht frei machen – vielmehr benutzt Satan solche Worte, um Sie zu täuschen.

Joh. 14:5-6 besagt: „Spricht zu ihm Thomas: HERR [Jesus], wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen? JESUS spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Nachdem sie vier Tage lang gebraucht hatten, um an den Ort zu kommen, wo sie Lazarus begraben hatten, sagte Martha zu Jesus: „HERR, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben! Aber ich weiß auch noch, daß, was du bittest von GOTT, das wird dir GOTT geben. JESUS spricht zu ihr: Dein Bruder soll auferstehen. Martha spricht zu ihm: Ich weiß wohl, daß er auferstehen wird in der Auferstehung am Jüngsten Tage. JESUS spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebet und glaubet an mich, der

wird nimmermehr sterben. Glaubst du das [diese Wahrheit]? Sie spricht zu ihm: HERR, ja, ich glaube, daß du bist Christus, der Sohn GOTTES, der in die Welt gekommen ist.“ (Joh. 11:21-27).

In Joh. 6:47, sagt JESUS selbst: „Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben.“ In Mk. 16:16, sagt JESUS auch: „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“

In 2 Thess. Kap. 2, Vers 6-12, erzählt der Apostel Paulus, inspiriert durch den Heiligen Geist, vom Schicksal derjenigen, die nicht an die Wahrheit glauben – also vom Schicksal derer, die ein Teil der heutigen ungläubigen Welt - Antichrist Bewegung –, und er schildert ihr Schicksal mit den folgenden Worten: „Und was es noch aufhält, wisset ihr, daß er offenbart werde zu seiner Zeit. Denn es regt sich bereits das Geheimnis der Bosheit, nur daß Er, der es jetzt lässt, es lässt, bis er hinweggetan wird; und alsdann wird der Boshafte offenbart werden, welchen der HERR umbringen wird mit dem Geist seines Mundes und durch die Erscheinung seines Kommens ihm ein Ende machen, ihm, dessen Kommen geschieht

nach der Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaften Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf daß sie selig würden. Darum wird ihnen GOTT kräftige Irrtümer senden, daß sie glauben der Lüge, auf daß verdammt werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.“

Kann all dies der Wahrheit entsprechen? Wird all das durch die Geschichte bestätigt? Die Antwort auf diese Frage lautet: Ja!

Wir können ein Beispiel dafür aus den Zeiten Noahs anführen, als Noah die Botschaft GOTTES predigte, nach der die gesamte Welt in 120 Jahren geflutet werden würde.<sup>2</sup> Passierte dies tatsächlich? Die Antwort darauf lautet: Ja! Es gibt eine ganze Reihe von Fossilien von Fischen und anderem Getier, welche sich über die ganze Welt verstreut finden lassen, selbst in Wüsten und auf Berggipfeln.

Im ersten Buch Mose 6:1-2 steht geschrieben: „Da sich aber die Menschen

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

<sup>1</sup> 1 Mos. 3:4-5, 1 Kön. 22:1-38, Jes. 30:9-11, 66:4, Jer. 6:13-14, 19, 23:14-27, 30-32, Kap. 27-28, Ez. 13:1-16, Sach. 7:7-14, Mt. 7:13-14, 24:24, Röm. 16:17-18, 1 Thess. 5:1-8, 2 Thess. 2:3-12, 2 Tim. 4:2-4 <sup>2</sup> Das Buch Yasser, 5:7-8

## GESCHMEIDIGE WORTE ODER WAHRHEITEN?

(Fortsetzung von Seite 1)

begannen zu mehren auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die Söhne GOTTES [wie etwa Seth, Jared, Enoch, Methuselah, und Noah – in anderen Worten, gottesfürchtige Menschen sind die Söhne Gottes] nach den Töchtern der Menschen, wie sie schön waren, und nahmen zu Weibern, welche sie wollten.“ Dies waren die sündhaften Töchter von Kain und anderen Männern wie ihm – in anderen Worten, die Töchter von Männern, die nicht an GOTT glaubten.

Nur noch einmal zur Erinnerung: Die Söhne GOTTES sind keine Engel, sondern sie sind gottesfürchtigen Menschen wie wir, die an die Frohbotschaft glauben.<sup>3</sup> Weil wir Söhne GOTTES sind, ist es uns nicht gestattet, unangemessenen Umgang mit den Ungläubigen zu pflegen.<sup>4</sup> Wenn wir nämlich ungläubige Frauen heiraten würden, dann würden wir ein damit eine Sünde begehen, weil es den Geboten GOTTES widerspricht, wenn ein Gläubige Ungläubige heiratet.

Darüber hinaus verfügen Engel über keine Sexualorgane.<sup>5</sup> Und dies gilt genauso für gottesfürchtige Menschen, welche in den Himmel aufgefahren sind, um dort die Ewigkeit bei GOTT zu verbringen. Wenn wir nämlich, die Söhne und Töchter GOTTES, in den Himmel hinaufgefahren sind, um für alle Zeit und Ewigkeit mit GOTT vereint zu sein, so werden wir unsere reizlosen Teile nicht mit uns nehmen. Dies liegt daran, dass Folgendes gilt: „In der Auferstehung werden sie weder freien noch sich freien lassen, sondern sie sind gleichwie die Engel GOTTES im Himmel.“ (Mt. 22:30). Der Geschlechtsverkehr ist für die Institution der Ehe vorgesehen, und zwar zum Zwecke der Fortpflanzung – und da es im Himmel wieder die Institution der Ehe noch eine Fortpflanzung gibt, besteht dort auch keine Notwendigkeit für Sexualorgane. Wenn Ihnen daher falsche Propheten weismachen wollen, dass Engel Sex mit Frauen hatten, die selbst keine Engel waren, sondern Menschentöchter, und dass aus diesen Verbindungen Riesen hervorgingen, dann wissen Sie ganz genau, dass es sich bei diesen Geschich-

ten um Lügenmärchen handelt. Falls Riesen tatsächlich aus gotteslästerlichen Verbindungen hervorgehen sollten, so könnte dies nur dann der Fall sein, wenn die Menschengötter (gottesfürchtige Männer) satanische Frauen freien würden, also die Töchter von Männern, die sich nicht um GOTT kümmerten, und sich keiner von ihnen darum scheren würde, ob sie damit eine Sünde begingen oder nicht, und ob sie damit GOTTES Gebote brächen oder nicht. Dies ist genau die Einstellung, die man heute bei den meisten Männern und Frauen vorfindet. Und deshalb ist die Hölle auch immer größer geworden. In Jes. 5:13-16 steht geschrieben: „Darum wird mein Volk [die Söhne Gottes] weggeführt in die Gefangenschaft, weil es keine Kenntnis hat, und seine Ehrenhaften leiden Hunger und seine Massen leiden Durst. Daher hat die Hölle den Schlund weit aufgesperrt aufgetan ohne Maß [GOTT ist in der Lage, die Grenzen der Hölle zu erweitern, und zwar so weit, wie es auch immer nötig sein mag, sodass dort stets genügend Platz für alle sündhaften Menschen – inklusive Sie und mich, falls

wir uns entscheiden sollten, Sünden zu begehen – sein wird], daß hinunterfahren beide, ihre Herrlichen und Massen, ihre Reichen und Fröhlichen; daß der gemeine Mann sich bücken müsse und der Machtvolle gedemütigt werde und die Augen der Hoffärtigen gedemütigt werden, aber der HERR Zebaoth erhöht werde im Recht und GOTT, der Heilige, geheiligt werde in Gerechtigkeit.“

Nun aber wieder zurück zu 1 Mos. 6:2: „(...) da sahen die Söhne GOTTES nach den Töchtern der Menschen, wie sie schön waren, und nahmen zu Weibern, welche sie wollten. Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht immer den Menschen hadern; denn sie sind Fleisch. Ich will ihnen noch Frist geben hundertundzwanzig Jahre. [Hier sagt der Herr den Menschen, dass er alles beenden wird, also die ganze Welt, und zwar in genau 120 Jahren. Hat er diesen Worten tatsächlich Taten folgen lassen? Ja, Er hat es getan! Hat Er einzig aus dem Grunde getan, dass die Söhne GOTTES sich ungläubige Ehefrauen auswählten? Es lag zumindest teilweise daran. Dies ist das, was die Bibel, GOTTES Wort, besagt. Glauben Sie

## Ghana

Lieber Pastor,

Ich bin ein Student am St. Charles Seminar (SHS). Wir haben hier ihre Schriften bereits seit einiger Zeit erhalten und diese stets verteilt.

Bevor ich mit der Lektüre Ihres Buches mit dem Titel „Der Messias“ begonnen hatte, fand ich es schwierig, die Leute zu evangelisieren – aber nachdem ich Ihr Buch gelesen hatte, fühlte ich mich wie erleuchtet, und ich fing sofort damit an, zu evangelisieren. Bis zum heutigen Tage habe ich bereits sechs Seelen für CHRISTUS gewonnen, die zuvor nicht an GOTT glaubten. Ich war nur dadurch in der Lage, dies zu erreichen, weil mir Ihr Buch wirklich große Geheimnisse aufgedeckt hat.

Ich möchte Sie daher im Rahmen dieses Briefes darum bitten, mir wenigstens sechs weitere Exemplare Ihres Buches „Der Messias“ zuzusenden, um jedem der sechs Menschen, welche ich zu CHRISTUS bekehrt habe, sein eigenes Exemplar zukommen zu lassen. Ich möchte Sie auch um wenigstens sechs T-Shirts Ihrer Kirchengemeinde bitten, sodass wir diese bei unserer Evangelisierungskampagne auf dem Campus anziehen können. Damit wären wir sofort als Mitglieder ihrer Kirchengemeinde erkennbar, und es wäre jedem Betrachter schon auf den ersten Blick klar, dass wir mit der Hilfe Ihrer Kirche das Wort GOTTES predigen. Zum Dritten möchte wir Sie darum bitten, uns einige CDs mit Ihren Audiobotschaften zukommen zu lassen, welche wir dann an die Studenten verteilen könnten; für diese wäre nämlich die Lektüre ihrer Schriften eine zusätzliche Belastung, weil wir bereits für unser Studium so viele andere Bücher lesen müssen. Einige Studenten auf unserem Campus verfügen über CD-Player, und so können sie sich Ihre Botschaften an jedem Wochenende anhören. Diese CDs werden den Studenten, die keine Zeit für die Lektüre ihrer Artikel haben, sehr helfen, weil sie dann Ihre Botschaften ganz einfach mithilfe eines CD-Players anhören können.

Werter Pastor, falls Sie in der Lage sein sollten, uns all das, worum wir Sie bitten, zu gewähren, so garantieren wir Ihnen, dass wir das Wort GOTTES in einer effektiven Art und Weise verbreiten werden, um es den Studenten hier in St. Charles nahezubringen. Wir hoffen und beten, dass Sie in der Lage sein werden, uns all diese Dinge zukommen zu lassen, denn diese würden unsere Arbeit hier bedeutend erleichtern. Möge GOTT Sie für ihre harte Arbeit reichlich segnen. Wir danken Ihnen. Mit freundlichen Grüßen,  
Konam Samuel

Tamale, Ghana

3 Joh. 1:12, Röm. 8:8-17, Gal. 4:3-7, Eph. 1:4-7, 2:12-19, 1 Joh. 3:1-2 4 Am. 3:3, 1 Kor. 7:39, 2 Kor. 6:14-18 5 Mt. 22:29-30, Mk. 12:24-25, Lk. 20:34-36



daran? Ich bete für sie, dass sie es tun.) Es waren auch zu den Zeiten Riesen auf Erden; denn da die Söhne GOTTES zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus Gewaltige in der Welt und berühmte Männer. Da aber der HERR sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, da reute es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen, und er sprach: Ich will die Menschen, die ich gemacht habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis auf das Vieh und bis auf das Gewürm und bis auf die Vögel unter dem Himmel; denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe.“ (1 Mos. 6:2-7).

Glauben Sie, dass sich die Leute der Welt damals darum scherten oder an das glaubten, was GOTT sagte? Die Antwort darauf lautet natürlich: Nein! Denn falls sie sich darum scherten, dann hätten sie ihre Sünden bereut, und GOTT hätte nicht alle von ihnen getötet und die ganze Welt in den Fluten versinken lassen – mit der Ausnahme von Noah, seiner Ehefrau, seinen drei Söhnen und deren Frauen.<sup>6</sup>

Lassen Sie uns an dieser Stelle einen kleinen Test durchführen, weil ich nämlich sehen möchte, ob die Leute, die heutzutage auf Erden leben, noch genauso denken wie die Leute in den Tagen Noahs. GOTT sagt uns nämlich, dass die Menschen heute noch genauso denken wie damals in den Tagen Noahs. JESUS sagte es in Mt. 24:37-39 auf in dieser Art: „Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein das Kommen des Menschensohnes. Denn

gleichwie sie waren in den Tagen vor der Sintflut, sie aßen, sie tranken, sie freiten und ließen sich freien, bis an den Tag, da Noah zu der Arche einging, und achteten's nicht, bis die Sintflut kam und nahm sie alle dahin, also wird auch sein das Kommen des Menschensohnes.“ Wenn Sie nun wirklich daran glauben würden, würden Sie dann immer noch Entschuldigungen für die Homosexualität, dass Lesbentum und gleichgeschlechtliche Ehen suchen und finden, oder sogar Sympathie für diese Sünden empfinden, so, wie Sie es heute tun?

In 1 Mos. 19:4 berichtet uns die Bibel von jenen durch und durch verdorbenen Menschen, welche versuchten, in Lots Haus einzubrechen, um dort Sex mit dem HERRN HÖCHSTSELBST zu haben. Der Bericht ist wie folgt: Bevor sich der HERR uns sein Begleiter zur Nachtruhe betteten, und das Maß der Sünden von Sodom und Gomorrah voll war – so, wie es in der heutigen Welt ebenfalls der Fall ist –, wurde damit in Sodom der letzte Tropfen zum feuerigen Fass des Zorns hinzugefügt, um auf ihre Häupter gegossen zu werden. Zuvor hatten sie noch eine Warnung vor der bevorstehenden Zerstörung erhalten, aber sie nahmen es als eine Märchengeschichte auf und behandelten den Botschafter GOTTES mit Verachtung. Es ist eine solch folgenschwere Tat, die von GOTT angebotene Erlösung auszuschlagen, selbst wenn man dies nur einmal tut. Denn wenn diese beiden Engel der Barmherzigkeit wieder zu GOTT zurückkehren, der sie ausgesandt hat, dann werden Sie vielleicht nur Tod und Zerstörung hinter sich lassen, indem sie die Flammen von GOTTES Zorn austeilen.

Die Leute von Sodom dachten nicht einmal daran, dass sie irgendetwas ungewöhnliches oder unartiges taten, als sie das Haus von Lot umstellten und sich anschickten, die Tür einzuschlagen. In der letzten Nacht ihres Lebens verhielten sie sich nicht sündhafter oder gewalttätiger, als in all den anderen Nächten zuvor. Es gibt aber einen Punkt, an dem es selbst mit der göttli-

chen Geduld zu Ende ist. Die Leute von Sodom erreichten diesen Punkt, als sie Drohungen gegen Lot aussprachen – und sie hätten ihn auch tatsächlich auf offener Straße erschlagen, weil er es gewagt hatte, seine göttlichen Gäste die Engel zu beschützen. Als sie von Blindheit geschlagen wurden und sie sich dabei abmühten, den Eingang zu finden, da hatten sie bereits die unsichtbare Grenze zwischen GOTTES Geduld und SEINEM Zorn überschritten.

(Heute lehrt die Eine-Welt-Regierung der UNO in unseren öffentlichen Schulen diese Perversion, die Homosexualität, als dritten sexuellen Weg, der schlussendlich die ewige Verdammnis für unsere Kinder garantiert und sie direkt in die Flammen der Hölle und den See des Feuers führen wird. Und uns bezeichnet man hasserfüllte Gestalten, weil wir diese abscheulichen Leuten widerstehen.)

Dann war die Stunde der Vernichtung gekommen. Der HERR ließ Feuer und Schwefel vom Himmel auf die Stadt her niederregnen, und auf die malerische Tiefebene, welche die Stadt umgab, und die tags zuvor noch wie das Paradies ausgesehen hatte. Der Rauch des Feuers stieg auf wie die Rauchsäule eines großen Schmelzofens, und der Schein der Feuersbrunst konnte selbst von weit entfernt lebenden Schäfern in den Hügeln von Hebron oder den Bergen von Moab gesehen werden. Von einem Moment auf den anderen wurde das traumhafte Tal, das dem Garten des HERRN in seiner Schönheit und Fruchtbarkeit glich, in eine öde Wüste verwandelt, in einen Ort, der von Generation auf Generation von niemandem mehr bewohnt werden sollte. Das Tal verwandelte sich in einen Ort der Verwüstung und des Todes, wo selbst die wandernden Araber es niemals wagten, ihr Zelt aufzuschlagen, und wohin die Schäfer niemals ihre Herde trieben. Es verwandelte sich mit einem Schlag in eine verfluchte und lebensfeindliche Region, die ganz nüchtern betrachtet schon einen unwirtlichen Ort darstellte, aber zusätzlich noch durch den dunklen Aberglauben und die bösen Phantasien der Menschen allen verhasst gemacht wurde.

Glauben Sie, dass GOTT diese verkommenen Träumer, diese sexuell Pervertierten, so sehr verachtet, wie es die

(Fortsetzung auf Seite 4)

## New York

Eine Frau in New York stieß zufällig auf die Artikel „Die Feuerwagen“ und „Der Baum“, als sie sich gerade durch einen Stapel Papier durcharbeitete. Sie las sie durch, und sie konnte das Gelesene einfach nicht vergessen. Sie entschloss sich schließlich dazu, die Rufnummer unserer Kirchengemeinde zu wählen, und sie sagte dann auch das Gebiet des reuigen Sünders zusammen mit uns auf. Wir luden sie zu uns in unseren Gottesdienst ein. Sie kam mit ihrer gesamten Familie, und ihre ganze Familie erhielt die Erlösung und wurde durch die Kraft des HEILIGEN GEISTES neu geboren. Gepriesen sei der Herr!



**ALAMO PFARRÄMTERIM INTERNET**  
[www.alamoministries.com](http://www.alamoministries.com)

## GESCHMEIDIGE WORTE ODER WAHRHEITEN?

(Fortsetzung von Seite 3)

Bibel behauptet?<sup>7</sup> Es scheint mir ganz offensichtlich, dass viele von Euch dies nicht tun, denn Sie erheben Ihre Stimme nicht gegen die anhaltende Glorifizierung der Homosexualität, des Lesbentums sowie der gleichgeschlechtlichen Ehe. Diese Glorifizierung geht soweit, dass sie es nun sogar schon in unseren öffentlichen Schulen lehren und darüber in den vom Vatikan kontrollierten Medien scherzen.

In Röm. 1:32 heißt es: „Sie wissen GOTTES Gerechtigkeit, daß, die solches tun, des Todes würdig sind, und tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.“ In unserer heutigen Welt können Sie diese Dinge selbst in unseren öffentlichen Schulen verbreiten, sowie über das gigantische Mediennetzwerk des Vatikan und in den Kirchengemeinden der römisch-katholischen Kirche, welche sich über die ganze Welt verstreut finden. Dies ist eine kirchliche Sekte der Homosexuellen, der Lesben und der Pädophilen. Ich bete für Sie, dass Sie alle umkehren und Sie Ihre Sünden bereuen werden – aber ich glaube nicht, dass Sie das tun werden, weil nämlich die Bibel besagt, dass Sie es nicht tun werden.<sup>8</sup> Ich werde dennoch für Sie beten, weil nämlich die Hölle und der See des Feuers so unvorstellbar schrecklich sind.<sup>9</sup>

Der Apostel Petrus erzählt uns, inspiriert vom Heiligen Geist, dass GOTT nicht nur ein paar einzelne Städte wie damals Sodom oder Gomorrha und die anderen Orte der umgebenden Tiefebene verbrennen wird, sondern dass der gesamte Himmel und die ganze Erde sich in zwei gigantische Feuerbälle verwandeln werden. Der Apostel Petrus beschreibt es in 2 Petr. 3:1-14 wie folgt: „Dies ist der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben, in welchem ich euch erinnere und erwecke euren lauteren Sinn, daß ihr gedenket an die Worte, die euch zuvor gesagt sind von den heiligen Propheten, und an unser Gebot, die wir sind Apostel des HERRN und Heilandes. Und wisset aufs erste, daß in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach

ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seines Kommens? denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist. Aber aus Mutwillen wollen sie nicht wissen, daß der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde aus Wasser, und im Wasser bestanden durch GOTTES Wort; dennoch ward zu der Zeit die Welt durch die dieselben mit der Sintflut verderbt. Also auch der Himmel und die Erde, die jetzt sind, werden durch sein Wort gespart, daß sie zum Feuer behalten werden auf den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen. [Sie müsstet schon sehr naiv oder besonders blöd sein, da Sie wissen, dass GOTT bereits die ganze Erde einmal zerstört hat, und zwar aus einem viel geringeren Anlass, als das, was die heute lebenden Leute an Sünden begehen. Sollten Sie vielleicht der Meinung sein, dass ER all dies auch weiterhin zulassen wird, ohne dass ER die Erde nochmals vernichten wird? Glauben Sie wirklich an eine solche Vorstellung?] Eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, daß ein Tag vor dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag. [Diese Äußerung wurde vom Apostel Petrus vor etwa 2000 Jahren gemacht. Heute befinden wir uns am Ende aller Zeiten. GOTT hat uns über all diese Jahre hinweg seine beinahe unendliche Geduld bewiesen, aber irgendwann einmal ist selbst das Ende der göttlichen Geduld erreicht. Die Welt hat diesen Punkt heute bereits überschritten. Billy Graham sagte einmal, dass GOTT sich gegenüber von Sodom und Gomorrha entschuldigen müsste, falls ER es zulassen würde, dass die heutige Welt – so wie sie jetzt ist – weiter bestehen bleibt. Denn unsere heutige Welt ist noch viel verdorbener als selbst das antike Sodom und Gomorrha.] Der HERR verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten; sondern ER hat Geduld mit uns und will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß sich jedermann zur Buße kehre. [„Denn es wird alsbald eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher (jetzt) und wie auch nicht werden wird. Und wo diese Tage nicht verkürzt würden,

so würde kein Mensch gerettet; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.“ (Mt. 24:21-22).] Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor feuriger Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen. So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und GÖTTLICHKEIT, daß ihr wartet auf und eilet zu das Kommen des Tages des HERRN, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor feuriger Hitze zerschmelzen werden! Wir aber warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt.



Schwester Sania bei der Verteilung der Seelengewinnenden Literatur von Pastor Alamo, sowie seines Buches „Der Messias“ – Punjab, Pakistan

7 1 Mos. 18:20-23, 19:1-13, 24-25, Lev. 18:22, 20:13, Dtn. 22:5, 23:17, 29:23, Ri. 19:22-25, 1 Kön. 14:24, Röm. 1:20-32, 1 Kor. 6:9-10, Kol. 3:5-7, 1 Tim. 1:9-10, 2 Tim. 3:1-5, Jdt. 7, Offb. 22:14-15 8 Spr. 1:20-33, Mt. 7:13-14, 20:16, 22:1-14, 24:11-12, 2 Kor. 4:3-4, 2 Thess. 2:3-12, 2 Tim. 3:13, 2 Petr. Kap. 2, Offb. 2:20-23, 9:20-21, 12:9, 13:1-4, 16:8-11, 21 9 Jes. 66:24, Mt. 13:24-30, 36-43, 47-50, 25:14-46, Mk. 9:43-48, Lk. 3:9, 16-17, 12:5, 16:19-26, Joh. 15:6, 2 Petr. 2:4-9, Jdt. 6-7, Offb. 14:9-11, 19:20, 20:7-15, 21:8



Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollt, so tut Fleiß, daß ihr vor ihm unbefleckt [ohne Sünde] und unsträflich im Frieden erfunden werdet.

Falls Sie es wünschen sollten, der Ewigkeit am schlimmsten Ort von allen – der Hölle und dem See des Feuers – zu entkommen, und stattdessen die Ewigkeit im Himmlischen Königreich zu verbringen, von dem geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was GOTT bereitet hat denen, die ihn lieben [die seine Gebote befol-

(Fortsetzung auf Seite 8)



## Pakistan

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde von Tony Alamo!

Wir möchten euch hiermit darüber informieren, dass wir das Paket, welches Sie uns gesandt haben, sicher erhalten haben – und dass wir sehr glücklich darüber sind, solch ein wertvolles Geschenk bekommen zu haben. Ich nenne es ein Geschenk, weil es mir wirklich sehr viel bedeutet, das Wort GOTTES in Händen zu halten!

Ich würde behaupten, dass ich schon immer mit großer Freude und Leidenschaft das Wort GOTTES verbreitet habe, und dass Sie der erste Mensch waren, welche mir die Gelegenheit gegeben hat, dies zu tun und so meine Träume zu verwirklichen. Ich kann mein Glück gar nicht in Worte fassen.

Ich habe Bilder angefügt, welche Ihnen zeigen sollen, dass ich die Rundschreiben und Bücher mit vollem Elan bei verschiedenen Kirchengemeinden verteilt habe.

Ich möchte Sie hiermit darum bitten, mich auch weiterhin in solche Aktivitäten mit einzubeziehen, bei denen ich mich selbst als eine Dienerin GOTTES betrachten kann, denn dies ist es, was meine Seele erfreut.

Mit freundlichen Grüßen,  
Schwester Sania

Punjab, Pakistan

## New Jersey

Wir hielten einen Gottesdienst in einem Pflegeheim ab. Eine der Frauen, die unseren Gottesdienst in Manhattan regelmäßig besucht, begleitete uns auf diese Mission, und wir luden auch noch ihren 21-jährigen Sohn (der zu diesem Zeitpunkt selbst noch kein Christ war) dazu ein, mit uns zu kommen. Es wurde ein wundervoller Gottesdienst, und die Bewohner des Heims sagten alle miteinander das Gebet des reuigen Sünders auf. Trevor, der Sohn unserer Bekannten, betete ebenfalls mit. Er empfing so die Erlösung. Seine Mutter war so glücklich darüber. Nach dem Gottesdienst beteten die Brüder und Schwestern gemeinsam für Trevors Genesung. Er hatte nämlich erst vor einem Monat einen chirurgischen Eingriff an seinem Handgelenk durchführen lassen, und das Gelenk ist bis heute immer noch geschwollen, und es schmerzt ihn sehr. Bitte nehmen Sie ihn in Ihre Gebetsliste mit auf, um sicherzustellen, dass er auch weiterhin CHRISTUS nachfolgen wird – und um GOTT um seine Genesung zu bitten.

## Sambia

Lieber Vater im Herrn, Pastor Alamo,

ich bete inständig dafür, dass es Ihnen gut geht, und ich bete auch für Ihre Kirchengemeinde im wundervollen und unvergleichlichen Namen unseres Herrn und Erlösers, JESUS CHRISTUS. Lieber Vater, der Erhalt Ihres Briefes und die Offenbarung, dass die satanische römisch-katholische Bewegung schon bald der Vergangenheit angehören wird, wie Sie in Ihren Briefen aufdecken, mit denen Sie so viele Seelen gewinnen und das Leben vieler Menschen verändern, hat meinem Geist zu solch einer Freude verholfen, dass ich im Geiste unbeschreibliche Tänze aufführte. Ich selbst habe schon lange dieselbe Wahrheit gepredigt, aber mir fehlte stets ein solcher spiritueller Vater wie Sie! Gepriesen sei der Herr, der mir eine solch göttliche Verbindung ermöglichte! Ich verspreche Ihnen, im Sinne Ihrer Offenbarung und Ihrer Salbung zu arbeiten – solange, bis mich der Herr auf die andere Seite der Ewigkeit abberuft.

Ich und die 25 anderen Prediger, die unter meiner Aufsicht hier im Gefängnis arbeiten, haben Ihre Schriften genau analysiert und sie für wahr befunden, sodass wir sofort damit begonnen haben, die guten Nachrichten, welche darin enthalten waren, unserer Kongregation von 700 Insassen mitzuteilen. Ihre Reaktion bestand darin, dass sie all die römisch-katholischen Artikel, welche sie während des Osterfestes erhalten hatten – und welche meiner Meinung nach geradezu satanische Literatur und Rosenkränze beinhalteten – in einem spontanen Akt verbrannten. Und nachdem sie gemeinsam das Gebet zur Erlösung und Buße aufgesagt hatten, welches in Ihren Schriften enthalten ist, zeigten sich die Dämonen, welche bis dahin in ihnen gehaust hatten, und sie wurden allesamt vertrieben. Die hunderten von erlösten Seelen fragten auch sogleich nach weiteren Schriften der Kirchengemeinde von Tony Alamo, sowie ganz speziellen nachfolgenden Materialien: Viele verschiedene Schriften, Bibeln, mehrere Bücher „Der Messias“, CDs und T-Shirts.

Wieder einmal kann ich Ihnen mit Stolz mitteilen, dass hier ein neuer Zweig Ihrer Kirchengemeinde entstanden ist, und ihr Wachstum hängt nun ganz von Ihren Gebeten und Ihrer Unterstützung ab. Als Kinder des lebendigen GOTTES haben wir daran geglaubt, dass Sie in diesen letzten Stunden der Welt von GOTT als Botschafter gesandt wurden, um die jetzige sterbende Generation noch einmal zu warnen, bevor GOTT unseren obersten Richter, unseren Herrn JESUS Christus, auf die Erde entsendet. Wir möchten daher Zeugnis vor dem Herrn ablegen, so wie es in Apg. 1:8 und Phil. 4:8 und 9 geschrieben steht.

Schließlich möchten wir Sie bezüglich der falschen Anschuldigungen, welche gegen Sie und Ihre Kirchengemeinde erhoben werden, darauf hinweisen, dass Sie stets daran denken sollten, dass es für diejenigen auf dieser Erde, welche die Wahrheit predigen, niemals ein leichtes Leben geben wird – aber dafür ist uns eine sichere Landung in der Ewigkeit garantiert. Lesen Sie hierzu 1 Petr. 4:12-19. Wir hoffen auf eine positive Antwort Ihrerseits auf unseren Brief. Wir wüssten dies sehr zu schätzen, und wir warten schon voller Ungeduld auf Ihre Antwort. Grüße im Namen JESU CHRISTI.

Ihr ergebener  
Sakala

Chipata, Sambia

## Das Zeugnis von Bruder Chris Foley

Mein Name ist Chris Foley. Ich bin im Jahre 2014 32 Jahre alt geworden. Am 1. November 2008 akzeptierte ich in meinem Herzen JESUS als meinen Herrn und Erlöser, und ich wurde durch den HEILIGEN GEIST neu geboren. Als kleines Kind habe ich mich stets gefragt, ob GOTT wohl wirklich existiert. Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich ab und zu in den Himmel hoch blickte und mich fragte, ob GOTT wohl irgendwo da oben sei.

Ich hatte eine sehr, sehr glückliche frühe Kindheit, und ich wuchs in einem kleinen, ruhigen und friedlichen Vorort im Norden New Jerseys auf. Das Leben war für mich damals vollkommen sorgenfrei, und ich spielte jeden Tag mit meinen Freunden in einer Nachbarschaft der oberen Mittelklasse all das, was Kinder eben so spielen. Das Leben als Kind erschien mir damals sehr angenehm. Die ganze Welt erschien mir als so groß, es gab so viele verschiedene Leute, Ideen, Ansichten, Aktivitäten – aber wie passte GOTT in all das hinein? Wo war denn Gott? Ich konnte ihn einfach nicht sehen! Und da ich katholisch erzogen wurde, sagte mir nie jemand, was denn in der wirklichen Frohbotschaft unseres Herrn JESUS CHRISTUS geschrieben stand.

Während ich damals so aufwuchs, begann ich langsam damit, meinen eigenen Weg zu gehen und mein eigenes Leben zu leben, aber ich fragte mich dabei stets: „Wie kann man das, was in der Bibel geschrieben steht, auf das heutige Leben praktisch anwenden? Wo ist denn der GOTT der Bibel heute?“ Erst nachdem ich das College verlassen hatte, begann der Herr unser GOTT, mithilfe des HEILIGEN GEISTES damit, mit mir zu arbeiten. Ich hatte so viele Sünden begangen, und ich wollte diese Dunkelheit überwinden, die ich tief in mir spürte; ich war entschlossen, in dieser Welt etwas aus mir zu machen.

Ich versuchte, meinen Fuß in die Finanzbranche zu bekommen, und schließlich fand ich auch einen Job in New York City. Die Arbeit in NYC gab mir einen Eindruck von der chaotischen Welt, vor der ich mein Leben lang abgeschirmt worden war. Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich jeden Tag durch den Lincoln Tunnel

fuhr, um zur Arbeit zu kommen, und wie ich dabei Panzerfahrzeuge, Polizeihunde und Dutzende von Polizisten mit Maschinengewehren sah, welche den Eingang bewachten. Alles dort erschien mir so instabil und unsicher: Ganz in der Nähe meines Büros ereigneten sich in jeder Fahrtrichtung der Straße andauernd Unfälle, welche Woche für Woche die Leben vieler Menschen forderten. Ich begann zu begreifen, dass das Leben wie ein Hauch, fragil und nur von kurzer Dauer war, und dass es keine Garantie dafür gab, dass ich den nächsten Tag noch erleben würde. Jeden einzelnen Tag meines Lebens konnten mir alle möglichen Dinge zustoßen. Dieser Gedanke quälte mich – und die Vorstellung, zu sterben, flößte mir große Angst ein. Ich dachte bei mir: „Vielleicht stimmt einfach nur etwas nicht mit mir, denn der Tod ist eine ganz natürliche Sache, und ich muss damit einfach nur richtig umzugehen lernen.“

Tag für Tag las ich und hörte ich von weiteren Unfällen, regelrechten Tragödien mit vielen Toten, und ich sah die Berichte darüber in den Nachrichten und hörte davon in meinen Unterhaltungen mit den Leuten um mich herum. Jeden einzelnen Tag dachte ich über den Tod nach: Ich versuchte, damit umgehen zu lernen, aber ich konnte die Wahrheit letztendlich einfach nicht länger ignorieren: Irgendetwas hier lief vollkommen falsch! Die Freizeitaktivitäten, mit welchen ich mich beschäftigte, halfen mir schon bald nicht mehr dabei, aus dieser Realität auszubrechen.



*Bruder Chris Foley bei der Zeugnisablegung und der Verteilung von Pastor Tony Alamos Seelen-gewinnender Literatur in der Metro (U-Bahn) von Manhattan*

Ständig dachte ich bei mir: „Eines Tages werde ich sterben. Eines Tages werden all diese schrecklichen Ereignisse, die das Leben der anderen Leute zerstören, auch mein Leben erreichen.“ Ich wusste ganz genau, dass ich dafür nicht bereit war, und dass ich auf solch ein Ereignis einfach nicht vorbereitet war. Für kurze Zeit probierte ich in meiner verzweifelten Suche nach Seelenruhe alle möglichen Dinge aus: Unter anderem versuchte ich, mit anderen Leuten über meine Sorgen zu sprechen, ich nahm verschiedene Psychopharmaka, und ich beschäftigte mich mit philosophischen Theorien aller Art. Ich ging sogar freiwillig in die katholische Kirche, aber nichts von alledem brachte mir den erhofften Seelenfrieden ein, die Gewissheit, dass sich alles zum Guten wenden würde. Ich spürte ganz genau, dass ich mein Leben einer ganz bestimmten Sache widmen sollte, aber was konnte diese nur sein?

In einer verzweifelten Nacht, als ich allein in meinem Zimmer war, rief ich GOTT an, und in meinem Herzen schrie es: „Jesus, hilf mir!“ Ich dachte bei mir, dass, wenn es einen GOTT gäbe, nur ER allein mir helfen könne. Ich begann, IHN zu suchen. Der Herr begann damit, mit mir zu arbeiten, und er benutzte dazu das Buch der Offenbarung. Ich stolperte zufälligerweise darüber, als sich im Internet surfte, und ich las während meiner Arbeitszeit das ganze Buch auf mei-

nem Computer im Verlaufe eines einzigen Arbeitstages durch. Es kam mir reichlich mysteriös vor, allerdings faszinierte es mich sehr, dass es von den letzten Tagen sprach. „Sind dies die letzten Tage?“, fragte ich mich selbst. „Spricht die Bibel denn in der Tat über genau die Zeit, in der ich selbst lebe?“

Eines Tages, an einem Freitag, ging ich gerade von der Arbeit nach Hause, und ich machte mich seelisch schon für ein weiteres aufregendes Wochenende bereit. Normalerweise standen zu dieser Zeit meine Kollegen an ihren Computern in kleinen Grüppchen zusammen, wobei sie lachten und scherzten und die Schwere des Arbeitstages von sich abschüttelten. Als ich aber diesmal das Büro verließ, wurde mir auf einmal bewusst, wie still es an diesem Tag doch war. Ich entschloss mich dazu, mal nachzusehen, was meine Kollegen anschauten, und meine Neugier war sofort geweckt, als ich sah, dass es sich dabei um ein Video über den Zusammenbruch des World Trade Centers am 11. September 2001 handelte. Ich hatte schon öfters von Verschwörungstheorien über dieses Ereignis gehört, aber ich hatte sie stets als verrückte Spinnereien zurückgewiesen. Als ich aber einen näheren Blick auf dieses Video warf, merkte ich, dass es kleine weiße Rauchwolken zeigte, die genau gleichzeitig alle zehn Stockwerke oder so aus dem Gebäude herausschossen, während das Gebäude zusammenbrach, was sehr nach einer kontrollierten Sprengung aussah. Dies war der Funke, den der HERR benutzte, um ein Verständnis dafür zu wecken, dass mein ganzes Leben eine einzige Lüge war – alles, was ich zu wissen glaubte, und alles, wofür ich zu leben glaubte.

Ich begann damit, selbst Nachforschungen anzustellen, und ich erfuhr so von dem großen Übel des Vatikans und der Eine-Welt-Regierung, und wie all das bereits in der Bibel prophezeit worden war. Meine Frage war nun beantwortet: Wir lebten tatsächlich in den letzten Tagen! In den allerletzten Sekunden der Zeitrechnung! JESUS kommt bald zurück. Ich glaubte nun ganz fest daran, dass GOTT wirklich existierte, und dass sein Wort die rei-

ne Wahrheit darstellte... Allerdings stellte sich mir weiterhin die Frage: „Wer von allen Menschen kennt denn Gott?! Wer von ihnen kann mir sagen, was ich tun soll? Wie kann ich mit GOTT Kontakt aufnehmen?“ All diese Fragen stellte ich mir selbst.

Eine Woche später entdeckte ich die Webseite der „Tony Alamo“-Kirchengemeinde ([www.alamoministries.com](http://www.alamoministries.com)). Die Schriften, welche ich dort lesen konnte, waren einzigartig. Sie verfügten über eine ganz besondere Autorität und Kraft in ihrer Darstellung des Wortes GOTTES. Ich fand bald heraus, dass diese Kirchengemeinde auch Gottesdienste in NYC anbot, und zwar nur acht Blocks von meinem Büro in Manhattan entfernt. An jenem Sonntag entschloss ich mich dazu, zu einem Gottesdienst zu gehen. Ich war mir ganz sicher, dass GOTT selbst bei diesem Gottesdienst anwesend war. Ich hörte die Zeugnisse der Brüder und Schwestern in der Kirche – und mir wurde klar, dass es kein Zufall war, dass es mich an diesen Ort verschlagen hatte. GOTT hatte mich hierhergeführt. Mir wurde klar und ich glaubte auch sofort daran, dass es einen Ort gab, der sich Hölle nannte – und ich bekam große Angst, denn mir wurde bewusst, dass ich mit meinem Leben genau auf diesen Ort zusteuerte. Es wurde mir nun schlagartig bewusst, dass ich die ganze Zeit dem Teufel gefolgt war, und dass mich der Satan ins Verderben geführt hatte – aber nun wollte ich das tun, was GOTT von mir wollte, dass ich es tat, und was er von mir verlangte! Gegen Ende des Gottesdienstes bat ich daher JESUS in einem Gebet, mir meine Sünden zu vergeben, und sie in SEINEM kostbaren Blut hinweg zu waschen – und noch im selben Moment wurde mir klar, dass GOTT mich erlöst hatte und mich durch das Eingehen des HEILIGEN GEISTES in mein Herz transformiert hatte.

Ich wusste ganz genau, dass dies der Bund war, den ich schließen musste. Ich war erlöst, und ich musste nun GOTT folgen, SEIN Wort kennen, von IHM lernen, IHN fürchten, allen Leuten von IHM erzählen, und SEINE Gebote einhalten – denn ansonsten würde ich in der Hölle landen, wenn

ich starb, und für immer dort bleiben! Ich verließ den Ort des Gottesdienstes, und meine Furcht vor dem Tode war wie weg geblasen! Endlich hatte ich Frieden gefunden! Mir war nun klar, dass diese panische Angst daher gerührt hatte, dass mein Verhältnis zu GOTT nicht gestimmt hatte. Ich hatte gesündigt und hatte mich daher auf direktem Wege in die Hölle befunden – aber nun hatte es sich ein unglaubliches Wunder ereignet, weil JESUS SEIN geheiligtes Blut, das völlig frei von Sünde war, am Kreuz auf dem Kalvarienberg für mich vergossen hatte, um Vergebung für meine früheren Sünden zu erwirken. Ich war nun durch den HEILIGEN GEIST neu geboren – und ich trug das Licht in mir (JESUS in mir!). Nun befand ich mich auf dem Pfad, der in das Himmlische Königreich führte – mein Name stand nun im Buch des Lebens, gepriesen sei der Herr! Zwei Tage später, als ich gerade mein Auto in Hoboken, NJ, wo ich damals lebte, umparkte, fand ich ein Flugblatt mit Gospelliteratur von der „Tony Alamo“-Kirchengemeinde hinter dem Scheibenwischer meines Autos – also von der Kirchengemeinde, von der ich bis vor zwei Tagen niemals etwas gehört hatte. Dies war GOTTES Art, mir zu bestätigen, dass diese Gemeinde genau der Ort war, an dem er mich haben wollte – nur ein Beweis für seine Allwissenheit und Allmächtigkeit.

Ich weiß ganz genau, dass diese Kirchengemeinde ein Werk GOTTES darstellt, und durch Pastor Alamos vom HEILIGEN GEIST inspirierte Rundschreiben und Schriften habe ich die wahre Frohbotschaft unseres Herrn JESUS CHRISTUS kennengelernt. Ich preise den HERRN für meine Erlösung, und ich danke IHM dafür, dass ER mich zu diesem hochgesalbten Pastor und seiner Kirchengemeinde geführt hat. ER (JESUS) war die ganze Zeit da, und ER kann auch für Dich da sein, wenn Du IHN nur anrufst. Falls Du noch nicht erlöst bist, so bedenke, dass die Zeit zu kurz ist – und die Ewigkeit ist so lang! Zögere nicht länger, und akzeptiere JESUS als Deinen ganz persönlichen Erlöser! Gepriesen sei der Herr,  
Chris Foley



## GESCHMEIDIGE WORTE ODER WAHRHEITEN?

(Fortsetzung von Seite 5)

gen].“<sup>10</sup> dann bereuen Sie Ihre Sünden jetzt und tun sie Buße, indem sie dieses Gebet aufsagen:

Mein HERR und mein GOTT, habe Mitleid mit meiner Seele, denn ich bin ein Sünder.<sup>11</sup> Ich glaube an JESUS CHRISTUS als den SOHN des lebendigen GOTTES.<sup>12</sup> Ich glaube daran, dass ER am Kreuz gestorben ist, und dass er SEIN kostbares Blut für die Vergebung all meiner bisherigen Sünden vergossen hat.<sup>13</sup> Ich glaube, dass GOTT seinen SOHN JESUS von den Toten hat auferstehen lassen, durch die Macht des HEILIGEN GEISTES,<sup>14</sup> und dass ER zur Rechten GOTTES sitzt, jetzt und in diesem Augenblick, und dass er das Bekenntnis meiner Sünden und dieses Gebet vernimmt.<sup>15</sup> Ich öffne die Türe meines Herzens, und ich lade hiermit DICH, mein HERR JESUS CHRISTUS, in mein Herz ein.<sup>16</sup> Wasche all meine schmutzigen Sünden hinweg, mit Deinem kostbaren Blut, das DU für mich, an meiner Statt am Kreuze auf dem Kalvarienberg vergossen hast.<sup>17</sup> DU wirst mich nicht abweisen, mein HERR JESUS. DU wirst mir meine Sünden

vergeben und meine Seele erretten. Ich weiß das genau, denn DEIN WORT, die Bibel, verspricht mir dies.<sup>18</sup> DEIN WORT besagt, dass DU niemanden wegschicken wirst, und deshalb wirst DU auch mich nicht ablehnen.<sup>19</sup> Daher weiß ich ganz sicher, dass DU meine Worte vernommen hast, und ich weiß auch, dass DU mir geantwortet hast, und mir ist bewusst, dass ich jetzt erlöst bin.<sup>20</sup> Ich danke DIR, meinem HERRN JESUS, für die Errettung meiner unsterblichen Seele, und ich werde meine Dankbarkeit ab jetzt darin zeigen, dass ich tun werde, wie DU mir geheißen hast, und ich will nicht weiter sündigen.<sup>21</sup>

Nun, da Sie errettet sind, möchte JESUS, dass Sie sich taufen lassen. Tauchen Sie dabei vollständig im Wasser unter. Tun Sie dies im Namen des VATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.<sup>22</sup> Studieren Sie die englische King-James-Version der Bibel, oder eine gute deutsche Übersetzung (Lutherbibel, Elberfelder o.ä.), und tun Sie dann, wie Ihnen darin geheißen, bis zu jenem Tage, an dem Sie diesen Planeten verlassen.<sup>23</sup>

Und dann sollten Sie auch, wie JESUS es uns befiehlt, andere Seelen für GOTT gewinnen (Mk. 16:15). Sie können dies tun, indem Sie ein Verteiler von Pastor Tony Alamos Schriften werden. Wir drucken Pastor Alamos Schriften in vielen Sprachen

und versenden diese Druckschriften dann in alle Welt. Wir geben Millionen von Dollars für das dazu nötige Papier und die Versandkosten aus, und daher brauchen wir sowohl Ihre Gebete, als auch Ihre finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie wollen, dass die Welt errettet wird, so wie JESUS es uns gebietet, dann berauben Sie GOTT nicht SEINES Zehnten und seiner Opfergaben. GOTT sagte: „Ist's recht, dass ein Mensch [Du!] GOTT beraubt, wie ihr mich den beraubt? So sprecht ihr: "Womit berauben wir DICH?" Am Zehnten und Hebopfer [der antike Zehnte bedeutet heutzutage: 10% Ihres Bruttoeinkommens]. Darum seid ihr auch verflucht, dass euch alles unter den Händen zerrinnt; denn ihr, ja auch dieses ganze Volk [und diese ganze Welt] beraubt MICH allesamt. Bringt MIR den Zehnten ganz in mein Kornhaus, auf dass in meinem Hause [gerettete Seelen] Speise [geistige Speise] sei, und prüft mich hierin, spricht der HERR ZEBAOth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle. Und ich will für euch den Fresser schelten, dass er euch die Frucht auf dem Felde nicht verderben soll und der Weinstock im Acker euch nicht unfruchtbar sei, spricht der HERR ZEBAOth. dass euch alle Heiden sollen selig preisen, denn ihr sollt ein wertes Land sein, spricht der HERR ZEBAOth.“ (Maleachi 3:8-12, zitiert nach der Lutherbibel von 1912).

10 Jes. 64:4, Joh. 14:15, 21-24, 15:9-10, 1 Kor. 2:9, 1 Joh. 2:15, 5:2-3, 2 Joh. 6 11 Ps. 51:5, Röm. 3:10-12, 23 12 Mt. 26:63-64, 27:54, Lk. 1:30-33, Joh. 9:35-37, Röm. 1:3-4 13 Apg. 4:12, 20:28, Röm. 3:25, 1 Joh. 1:7, Offb. 5:9 14 Ps. 16:9-10, Mt. 28:5-7, Mk. 16:9, 12, 14, Joh. 2:19, 21, 10:17-18, 11:25, Apg. 2:24, 3:15, Röm. 8:11, 1 Kor. 15:3-7 15 Lk. 22:69, Apg. 2:25-36, Hebr. 10:12-13 16 1 Kor. 3:16, Offb. 3:20 17 Eph. 2:13-22, Hebr. 9:22, 13:12, 20-21, 1 Joh. 1:7, Offb. 1:5, 7:14 18 Mt. 26:28, Apg. 2:21, 4:12, Eph. 1:7, Kol. 1:14 19 Mt. 21:22, Joh. 6:35, 37-40, Röm. 10:13 20 Hebr. 11:6 21 Joh. 5:14, 8:11, Röm. 6:4, 1 Kor. 15:10, Offb. 7:14, 22:14 22 Mt. 28:18-20, Joh. 3:5, Apg. 2:38, 19:3-5 23 Dtn. 4:29, 13:4, 26:16, Jos. 1:8, 22:5, 2 Tim. 2:15, 3:14-17, Jak. 1:22-25, Offb. 3:18

Bitte kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten oder um Schriften zu anderen Themen anzufordern, die für Sie vielleicht von Interesse sein könnten.

**Tony Alamo, World Pastor, Tony Alamo Christian Ministries Worldwide • P.O. Box 2948, Hollywood, CA 90078**

**Vierundzwanzig-Stunden Gebets- und Informationshotline: (661) 252-5686 • Fax (661) 252-4362**

**www.alamoministries.com • info@alamoministries.com**

Tony Alamo Christian Ministries Worldwide bietet all jenen eine Unterkunft mit allem zum Leben Notwendigen an, die an unseren Gemeindestandorten in den USA dem HERRN mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und all ihrer Kraft dienen wollen.

**Unsere GOTTESDIENSTE in New York City werden jeden Dienstag um 20:00 Uhr abgehalten; an anderen Standorten jeden Abend.**

**Bitte rufen Sie (908) 937-5723 an, um weitere Informationen zu erhalten. ES GIBT MAHLZEITEN IM ANSCHLUSS AN JEDEN GOTTESDIENST.** Fragen Sie nach Pastor Alamos Buch, Der Messias, das zeigt, wie CHRISTUS schon im Alten Testament in über 333 Prophezeiungen vorhergesagt wurde.

*Helpen Sie bei der Gewinnung von Seelen, indem Sie Pastor Alamos Schriften verteilen.*

*All unsere Schriften und Audiobotschaften sind garantiert vollkommen kostenlos inkl. kostenlosem Versand.*

*Falls irgendjemand versuchen sollte, Ihnen dafür Gebühren in Rechnung zu stellen, rufen Sie bitte diese Nummer an: (661) 252-5686.*

**DIESE LITERATUR BEINHÄLTET DEN WAHREN PLAN DER ERLÖSUNG (Apostelgeschichte 4:12).  
WERFEN SIE DIESE SCHRIFTEN NICHT WEG, WENN SIE SIE NICHT MEHR BENÖTIGEN, SONDERN GEBEN SIE SIE  
BITTE AN JEMAND ANDEREN WEITER.**

**Für all jene von Euch, die in anderen Ländern leben, gilt: Wir ermutigen Euch dazu, diese Schriften in Eure jeweilige Muttersprache zu übersetzen. Falls Sie das tun möchten oder diese Schriften im Originaltext nachdrucken wollen, nennen bitte Sie dabei korrekterweise die folgenden Copyright-(©)- und Registrierungsangaben (®):**

© Copyright Juni 2014, 2015 Alle Rechte bei Weltpastor Tony Alamo ® Registriert im Juni 2014, 2015

GERMAN—VOLUME 19800—SMOOTH THINGS OR TRUE THINGS